

# Viel Luft und Gefühl für gutes Heu

*Hans und Martin Schär produzieren trotz trockenen Sommern gutes Dürrfutter. Ihr Tipp: Heustock gleichmässig befüllen.*

**MARTIN ZBINDEN\***

Rund 140 Besucher erhielten an der AGFF-Mittellandtagung in Mülchi BE Einblicke in die Futterproduktion von Hans und Martin Schär. Die beiden produzieren mit Eingrasen und gutem Dürrfutter jährlich 480 000 kg silofreie Milch. Obwohl das Limpachtal in vier von fünf Sommern von längeren Trockenphasen geprägt ist.

## Mischungen verschneiden

Deshalb setzen die Betriebsleiter schon länger die Standardmischung 323 ein, welche sie aber mit 330 oder 440 verschneiden. Sie machen die Erfahrung, dass diese Eigenkreationen trotz sehr häufiger Nutzung länger optimal zusammengesetzt sind. Daniel Suter von Agroscope weist hingegen darauf hin, dass sich



**Aus dem Heukran wird der Stock mit der Thermalkamera auf dem Handy überwacht. Das gibt auch Aufschluss darüber, ob er gleichmässig befüllt ist. (Bild: Martin Zbinden)**

in solchen Betriebsmischungen die Konkurrenzverhältnisse der Mischungspartner verändern können. Seine allgemeine Empfehlung deshalb: verschiedene Mischungen nebeneinander auf verschiedenen Parzellen anlegen.

Hans Schär hat bei der nationalen Dürrfuttermeisterschaft

2008 mit einem Podestplatz abgeschlossen. Trotzdem ist Schär sicher, dass man für eine Topqualität stets optimieren muss. Folgende Punkte sind in seinen Augen zentral:

- Bodenverdichtungen und Narbenschäden gefährden Ertrag und Qualität. Seine Lösungen: Ladewagen mit Kurmann-Ach-

se, grosse Arbeitsbreiten mit kleinen Traktoren.

- Gut zusammengesetzte, dichte Grasbestände geben viel sauberes und damit schmackhaftes Futter. Es lohnt sich, beim Saatgut und bei der Saattechnik keine Kompromisse zu machen.

- Dürrfutter wenig kreiseln und früh einführen. Für einen grös-

seren silofreien Betrieb ist eine schlagkräftige Heutrocknungsanlage in Schärs Augen heute ein Muss.

- Heustock absolut regelmässig und locker befüllen. Je feuchter das Erntegut, desto wichtiger die Arbeit des Kranführers.

- Heustock mit Sensoren und Thermalkamera im Auge behalten. Ungleiche Oberflächentemperaturen bedeuten ungleiche Belüftung, dann ist ein Nachbessern mit dem Greifer angebracht.

## Mehrmals befüllen

Weil die Belüftungsbox mit Luftentfeuchter und starkem Industrielüfter sehr leistungsstark, aber momentan zu klein ist, wird sie zwei bis drei Mal pro Jahr gefüllt. Anhand der ausgestellten Hochdruckballe konnten sich die Besucher selber ein Bild von der Futterqualität machen. Man war sich einig: Viel besser geht auch im Jahr 2021 nicht mehr.

\*Der Autor arbeitet am Inforama BE.